



# Green Bond Reporting Kanton Basel-Stadt per 31.12.2025

## 1. Ziel und Zweck

Nachhaltige Entwicklung ist im Kanton Basel-Stadt in der neuen Verfassung seit 2005 als eine Leitlinie des staatlichen Handelns verankert. Klima- und Umweltschutz sind dabei ein wichtiger Pfeiler. Der Kanton Basel-Stadt hat nach dem ersten Green Bond (grüne Anleihe) im Jahr 2018 mit Erfolg zwei weitere Green Bonds im Jahr 2019 in Höhe von je rund 100 Millionen Franken mit den Laufzeiten von 4 und 15 Jahren im Schweizer Kapitalmarkt platziert. Im Jahr 2022 wurde ein vierter Green Bond in Höhe von 130 Millionen Franken emittiert. Der fünfte Green Bond in Höhe von 197 Millionen Franken wurde 2024 emittiert. Der Kanton finanzierte hiermit sieben energieeffiziente Bauprojekte und Sanierungen und leistet damit einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit. Insgesamt hat der Kanton bis Ende 2024 fünf Green Bonds über 758 Mio. Franken herausgegeben. Green Bonds sind Anleihen zur Finanzierung von Projekten, welche einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit leisten. Durch die Zweckbindung der Anleihe weiss der Kapitalgeber, dass er in grüne Projekte investiert. Abgesehen davon funktionieren sie wie konventionelle Anleihen. Der Kanton Basel-Stadt orientiert sich an den international anerkannten „Green Bond Principles“ der ICMA (International Capital Market Association). Eine unabhängige Prüfgesellschaft, die ISS-Corporate, überwacht dabei die Einhaltung der Rahmenbedingungen.

Die Emission der Green Bonds ist ein Beitrag zum Angebot von grünen Finanzanlagen in der Schweiz. Sie ermöglicht unter anderem Pensionskassen und Spezialitätenfonds, nachhaltig zu investieren. Im Jahr 2025 fand keine Emission von Green Bonds statt.

## 2. Mittelverwendung

Der Kanton Basel-Stadt setzt sich für eine klimaneutrale Verwaltung ein und nimmt seine Vorbildfunktion im nachhaltigen Bauen wahr. Die Summe in Höhe des Emissionserlöses eines jeden Green Bonds des Kantons Basel-Stadt wird für die Finanzierung geeigneter Projekte mit eindeutigen Nachhaltigkeitseffekt verwendet.

Diese Projekte zeichnen sich durch eine hohe Energieeffizienz, ökologische Bauweise und gemischte Nutzerstruktur aus. Sie berücksichtigen den ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekt der Nachhaltigkeit.

## 2.1 Zusammenstellung der Projekte der Green Bonds Kanton Basel-Stadt

	Projekte*	Projektbeschreibung
Green Bond 2018	<b>Spiegelgasse 11/15, Basel (Amt für Umwelt und Energie)</b> - Neubau Büro - Minergie-A-Eco-Standard - 2'100 m <sup>2</sup> EBF	Neubau Verwaltungsgebäude des AUE Basel-Stadt im Minergie-A-Eco-Standard (Nullenergiegebäude). Ausführung als Holz-Hybridbau mit allseitiger Photovoltaikfassade. Auf ca. 1'300 m <sup>2</sup> entstehen Büroflächen mit 74-90 Arbeitsplätzen.
	<b>Maiengasse 7-15, Basel</b> - Neubau Wohnen - Minergie-Eco-Standard - 6'248 m <sup>2</sup> EBF	Neubauprojekt mit 54 Wohnungen, 1 Doppelkindergarten, 3 Ateliers und 25 Parkplätzen, Ausführung als Holzbau im Minergie-Eco-Standard.
	<b>Elsässerstr. 209/215, Basel (Volta Nord)</b> - Sanierung - Minergie-Eco-Standard - 12'380 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung für zukünftige Schulnutzung (Gebäude 209) sowie Gewerbe- und Kulturnutzung (Gebäude 215) im Minergie-Eco-Standard. Reduzierung der grauen Energie durch den Erhalt der Grundsubstanz und Wiederverwendung gebrauchter Bauteile vom Areal.
	<b>Primarschule Schoren, Basel</b> - Neubau - Minergie-P-Eco zertifiziert - 4'823 m <sup>2</sup> EBF	Neubau einer Primarschule mit sechs Klassen, Kindergarten, Doppelturnhalle, Räumen für die Tagesbetreuung und einer Aula. Eine energieeffiziente Bauweise, die Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte und die Einhaltung bauökologischer Anforderungen werden durch das Minergie-P-Eco Zertifikat bestätigt.
	<b>Sekundarschule Sandgruben, Basel</b> - Neubau - Minergie-P zertifiziert - 13'311 m <sup>2</sup> EBF	Neubau einer Sekundarschule mit Platz für 27 Klassen, Doppelkindergarten, Dreifachturnhalle, Bibliothek, Lernbereichen und einer Aula + Mensa mit Platz für bis zu 600 Personen. Das Minergie-P Zertifikat unterstreicht eine besonders energieeffiziente Bauweise und genügt maximalen Ansprüchen an Qualität, Komfort und Energie.
	<b>Feldbergstr. 47, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 835 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung des Gebäudes in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege im Minergie-Standard. Im Erdgeschoss findet eine öffentliche Quartiernutzung Platz und in den Obergeschossen wurden die Wohnungsgrundrisse leicht an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Ein grosszügiger Dachraum ersetzt die Mansarden.
	<b>Klybeckstr. 37, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 563 m <sup>2</sup> EBF	Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohnungen und einer Gewerbenutzung im Erdgeschoss im Minergie-Standard.
	<b>Socinstr. 11, Basel</b> - Neubau - Minergie-Standard - 989 m <sup>2</sup> EBF	Ersatzneubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohnungen im gehobenen Segment als attraktives und marktgerechtes Wohnungsangebot für Familien mit Kindern. Erstellt in energieeffizienter Bauweise nach dem Minergie-Standard mit PV-Anlage.
	<b>Appenzellerstr. 15-21, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 2'976 m <sup>2</sup> EBF	Gesamtsanierung von 4 Mehrfamilienhäusern nach ökologischen und energetischen Aspekten im Minergie-Standard mit insgesamt 40 Wohnungen und einem Kindergarten mit integrierter PV-Anlage auf dem Dach.
	<b>Theodor-Herzl Str. 2-24, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 8'728 m <sup>2</sup> EBF	Gesamtsanierung von 4 Mehrfamilienhäusern nach ökologischen und energetischen Aspekten im Minergie-Standard mit insgesamt 72 Wohnungen sowie Ausbau des Dachgeschosses und Schaffung von 32 neuen Wohnungen.
<b>Dornacherstr. 43-45, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard - ca. 1'844 m <sup>2</sup> EBF	Gesamtsanierung des Mehrfamilienhauses nach ökologischen und energetischen Aspekten im Minergie-Standard mit 17 Wohnungen mit 2 bis 3 Zimmern.	

	<b>Aescherstr. 12, Basel</b> - Neubau - Minergie-Eco-Standard - 781 m <sup>2</sup> EBF	Der Neubau an der Aescherstrasse 12 in Basel ist ein Pilotprojekt des nachhaltigen Bauens und das erste Minergie-A-Eco-zertifizierte Mehrfamilienhaus im Kanton Basel-Stadt. Es erfüllt zudem die Anforderungen des SIA Effizienzpfads Energie und umfasst sieben Wohnungen mit 2 1/2 oder 3 1/2 Zimmer.
<b>Green Bonds 2019</b>	<b>Münsterplatz 10-12 / Rittergasse 2, Basel</b> - Sanierung - Minergie-Standard	Sanierung der Verwaltungsgebäude Münsterplatz 10-12 und Rittergasse 2 im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.
	<b>Wohnheim Belforterstr. 152, Basel</b> - Neubau - Minergie-P-ECO - 2'300 m <sup>2</sup> EBF	Neubau eines Wohnheims für Menschen mit einer schweren körperlichen Behinderung oder Mehrfachbehinderungen und einem hohen Assistenzbedarf. Das Gebäude wurde mit Minergie-ECO zertifizierten Baustoffen erstellt und besitzt eine hinterlüftete Betonfassade.
	<b>FHNW Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK), Münchenstein</b> <b>Teilprojekt 1 Sanierung</b> - Minergie-Standard - 14'346 m <sup>2</sup> EBF <b>Teilprojekt 2 Neubau</b> - Minergie-P-ECO zertifiziert - 10'176 m <sup>2</sup> EBF	Neubau eines Hochhauses und Umbau des Zollfreilagers für die Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK auf dem kantonsübergreifenden Dreispitzareal (Basel / Münchenstein) für 750 Studierende und 200 Dozierende. Der Neubau im Minergie-P-ECO Standard sowie der Umbau im Minergie-Standard erfüllen jeweils die Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft.
	<b>Spiegelgasse 6-12, Basel</b> - Sanierung und Neubau - Minergie-Standard - 15'498 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung und Umbau des „Spiegelhofs“ unter Berücksichtigung der Energieeffizienz, ökologischer Nachhaltigkeit und langfristiger Wirtschaftlichkeit im Minergie-Standard.
	<b>Rittergasse 4, Basel</b> - Sanierung - Minergie-ECO-Standard - 4'301 m <sup>2</sup> EBF	Umbau/Sanierung des Schulgebäudes der Primarschule Münster, Rittergasse 4 im Minergie-Eco-Standard, welches neu Platz für 16 Klassen mit Grössen zwischen 36-48 Kindern bietet. Die Materialauswahl erfolgte gemäss „Richtlinien für nachhaltiges Bauen 2015“ und gemäss vereinbarender Ziele des Vorgabenkatalogs Minergie-ECO für Modernisierung.
	<b>Engelgasse 120, Basel</b> - Sanierung - Minergie-ECO-Standard - 11'228 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung und Umbau der Fachmaturitätsschule Basel im Minergie-ECO-Standard. Neben Schadstoffsanierung, Brandschutz- und Erdbebenertüchtigung erfolgte eine energetische Sanierung unter Berücksichtigung der Materialauswahl gemäss Vorgabenkatalog Minergie-ECO für Modernisierung.
	<b>Schneidergasse 24/26</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 1'245 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung der denkmalgeschützten Altstadtliegenschaft im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.
<b>Green Bond 2022</b>	<b>St.Johanns-Vorstadt 33/35</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 2'376 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung der denkmalgeschützten Liegenschaft im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.
	<b>Birsigstr. 45 – Rialto</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 8'294 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung und Umbau von Wohn- und Geschäftshaus samt Hallenbad unter Wahrung der bestehenden Bausubstanz mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit (Objekt von regionaler Bedeutung im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter).

	<b>Hirtenweg 4, 10, 14-26</b> - Neubau und Sanierung - Minergie-Standard - 7'667 m <sup>2</sup> EBF	Ersatzneubauten der Gebäude 4, 14, 24 und 26 in ökologischer Holzbauweise mit geringem Energiebedarf hinsichtlich Wärme und Strom. Sanierung der Gebäude Hirtenweg 10 und 16-20 im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.
	<b>Im Rheinacker, Basel</b> - Sanierung und Aufstockung - Minergie-Standard - 22'848 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung der Bestandsgebäude sowie Aufstockung im Holzbau im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit. Die künftige Wärmeversorgung der Siedlung wird von einem auf Grundwassernutzung basierenden, zentralen Heizsystem mittels Wärmepumpen sichergestellt. Grossflächige, auf allen Dächern montierte PV-Anlagen sorgen für substantielle Beiträge zur Stromgewinnung.
	<b>Hochbergerstr. 158</b> - Kernsanierung - Minergie-Standard - 3'396 m <sup>2</sup> EBF	Umbau im Minergie-Standard des ehemaligen Verwaltungsgebäudes zu preisgünstigem Wohnraum. Das ehemalige Verwaltungsgebäude wird bis auf den Rohbau zurückgebaut, um einerseits die hohe Ausnutzung der Parzelle beibehalten zu können und andererseits den CO <sub>2</sub> -Ausstoss gegenüber einem Neubau zu verringern.
<b>Green Bond 2024</b>	<b>Volta Ost</b> - Neubau - Minergie-Standard - 15'401m <sup>2</sup> EBF	Das Gebäude umfasst 104 preisgünstige Quartierwohnungen (Wohnbauprogramm 1000+) und Sozialwohnungen sowie Wohnraum für rund 53 Studierende. In den offenen, durchlässigen Strukturen finden auch Quartiergastronomie sowie kleinteilige Laden-, Gewerbe- und Büroflächen Platz. Auf den Dächern werden mehrere PV-Anlagen mit einer Leistung von über 100 kWp installiert.
	<b>Robi Bachgraben</b> - Neubau - Minergie-P-ECO - 310 m <sup>2</sup> EBF	Ersatzneubau des Gebäudes der Robi-Spiel-Aktion Bachgraben, welches nach einem Brand schwer beschädigt war. Der Neubau in Holzbauweise wurde nach Minergie-P-Eco durchgeführt und hat auf dem Dach eine PV-Anlage mit 11.8 kWp-Leistung.
	<b>Spitalstrasse 4</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 443 m <sup>2</sup> EBF	Sanierung einer geschützten Liegenschaft im Minergie-Standard mit ökologischen Materialien und energetischen Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit. Ersatz der fossilen Heizung durch Fernwärme und Installation einer PV-Anlage.
	<b>Sandgrubenstrasse 58 - WRO 1046</b> - Sanierung - Minergie-Standard - 2'007 m <sup>2</sup> EBF	Die Sanierung der Liegenschaft beinhaltet die Umnutzung der Büros zurück zu Wohnungen. Im ganzen Gebäude entstehen insgesamt 37 1- bis 2-Zimmerwohnungen für die Sozialhilfe. In dem Projekt wird dem Aspekt der Grauen Energie Rechnung getragen mit der Wiederverwendung von Bauteilen (Re-Use). Zusätzlich wird auf dem Dach eine PV-Anlage mit 8.2 kWp Leistung installiert.
	<b>Sanierung Schulhaus Gellert</b> - Sanierung - Minergie-P-Standard - 4'000 m <sup>2</sup> EBF	Die Schulanlage Gellert wurde gesamtsaniert, damit der Schulstandort Primarschule Gellert für die kommenden Jahrzehnte baulich und pädagogisch den neuen Anforderungen an Schulunterricht entspricht. Auf den Dächern wurde mehrere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 394.0 kWp erstellt mit dem Ziel, einen möglichst hohen Anteil Eigenverbrauch zu ermöglichen.
	<b>Wirtschaftsgymnasium</b> - Sanierung - Minergie-P-Standard - 12'761 m <sup>2</sup> EBF	Der Gebäudekomplex, welcher sich im Inventar der kantonalen Denkmalpflege befindet, wurde komplett saniert und der Dachstock wurde ausgebaut. Die angeschlossenen Turnhallen wurden gesamthaft erneuert. Neben den energetischen Massnahmen wurde eine PV-Anlage mit 266 kWp-Leistung auf dem Dach installiert.
	<b>Theater Basel</b> - Sanierung - Minergie-P-Standard - 23'436 m <sup>2</sup> EBF	Das Stadttheater wurde während laufendem Betrieb saniert und erneuert mit dem Ziel, den künftigen Energieverbrauch für Heizung und Kühlung unter Beachtung des kulturellen Wertes des Bauwerks zu reduzieren.

\* Weiterführende Informationen zu den Projekten sind in den Jahresberichten des Finanz- und Verwaltungsvermögens auf der Website von Immobilien Basel-Stadt zu finden.

## 2.2 Stand per 31.12.2025

<b>Green Bond 2018</b>	<b>Bewilligtes Volumen (Mio. CHF)</b>	<b>Saldo per 31.12.2025</b>
Neubau	132	133
Sanierungen	99	98
<b>Total</b>	<b>231</b>	<b>231</b>

<b>Green Bond 2019</b>	<b>Bewilligtes Volumen (Mio. CHF)</b>	<b>Saldo per 31.12.2025</b>
Neubau	64	75
Sanierungen	136	125
<b>Total</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

<b>Green Bond 2022</b>	<b>Bewilligtes Volumen (Mio. CHF)</b>	<b>Saldo per 31.12.2025</b>
Neubau	25	32.5
Sanierungen	105	113.7
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>130</b>

<b>Green Bond 2024</b>	<b>Bewilligtes Volumen (Mio. CHF)</b>	<b>Saldo per 31.12.2025</b>
Neubau	68	43.3
Sanierungen	129	107.7
<b>Total</b>	<b>197</b>	<b>151</b>

Die restlichen flüssigen Mittel aus den Green Bond Emissionen wurden auf dem Schweizer Franken Konto des Kantons Basel-Stadt bei der Basler Kantonalbank gehalten.

## 3. Wirkungsanalyse

### 3.1 Methodik

Für die Wirkungsanalyse wird die gesamte energetische Wirkung aus der Energieeinsparung und dem höheren Anteil erneuerbarer Energien über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet. Es wird projektbezogen berechnet, wieviel weniger Energie ein Green Bond Projekt (Gebäude) im Vergleich zu einem üblichen Gebäude pro Jahr verbraucht. Die Ergebnisse werden mit der Lebensdauer (30 Jahre Bürogebäude, 40 Jahre Wohn- / Verwaltungsgebäude / Schulen) der Gebäude multipliziert. In diesem Zusammenhang wird unter Lebensdauer der Gebäude der Zeitabschnitt verstanden, bis eine nächste umfangreiche Sanierung der wesentlichen Bauteile notwendig wird. Damit ist nicht automatisch ein Abriss und Neubau nach Ende der definierten Lebensdauer verbunden.

### 3.2 Energieeinsparung

#### Neubauten

Bei Neubauten wird die Energieeinsparung eines Green Bond Projekts berechnet, indem der Energieverbrauch (für Heizung und Warmwasser) der Green Bond Gebäude dem Energieverbrauch eines Gebäudes gegenübergestellt wird, das gemäss den jeweils gültigen Vorschriften erstellt wurde (Mustervorschriften der Kantone MuKE).

Um die Wirkung über die definierte Lebensdauer zu berechnen, wird die Differenz des Jahresverbrauchs mit der Lebensdauer (30 Jahre Bürogebäude, 40 Jahre Wohn- / Verwaltungsgebäude / Schulen) der Gebäude multipliziert. Indikator für den Energieverbrauch ist die ungewichtete Energiekennzahl, also der Wärmebedarf für Raumwärme und Warmwasser pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche (EBF). Die Differenz des Energieverbrauchs zwischen Green Bond Gebäude und jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Vorschriften entspricht der Einsparung kWh pro m<sup>2</sup> EBF.

Für die Wirkungsberechnung wird diese Einsparung mit der Anzahl neu gebauter m<sup>2</sup> EBF multipliziert. Die daraus resultierende energetische Wirkung in Kilowattstunden (kWh) wird zudem mittels Emissionsfaktoren in eine CO<sub>2</sub>-Wirkung umgerechnet. Die Emissionsfaktoren (kg CO<sub>2</sub> / kWh) unterscheiden sich je nach eingesetztem Energieträger.

Dieses Vorgehen zur Wirkungsberechnung entspricht derjenigen der Kantone in ihren Berechnungen im Rahmen des harmonisierten Fördermodells 2009 («HFM 2009»).

### **Sanierungen**

Bei Sanierungen wird die Energieeinsparung eines Green Bond Projekts berechnet, indem der Energieverbrauch (für Heizung und Warmwasser) der Green Bond Gebäude dem Energieverbrauch eines durchschnittlichen, bestehenden Gebäudes gegenübergestellt wird.

Als Grundlage für den Energieverbrauch eines bestehenden Gebäudes werden die Annahmen der kantonalen Wirkungsberechnungen des HFM 2009 übernommen. Indikator für den Energieverbrauch ist die ungewichtete Energiekennzahl, also der Wärmebedarf für Raumwärme und Warmwasser pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche (EBF). Für die Berechnung der energetischen Wirkung wird die Differenz der Energiekennzahlen mit der Anzahl der sanierten m<sup>2</sup> EBF multipliziert.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Wirkung erfolgt analog den Neubauten über die Emissionsfaktoren und die Lebensdauer.

Bei Sanierungen mit Einzelmassnahmen und Einzelbauteilnachweis werden die energetischen Auswirkungen indikativ abgeschätzt.

### **3.3 Erneuerbare Energien**

Für die Wirkungsberechnung wird der Anteil erneuerbarer Energien der Green Bond Gebäude dem durchschnittlichen Anteil erneuerbarer Energien bei durchschnittlichen Neubauten bzw. bestehenden Bauten (Zahlen des Bundesamtes für Statistik) gegenübergestellt. Die Differenz des Anteils erneuerbarer Energien zwischen Green Bond Gebäude und durchschnittlichem Bau wird mit dem Energieverbrauch der Green Bond Gebäude multipliziert.

Das Ergebnis beschreibt, wie viele der in den Green Bond Gebäuden verbrauchten Kilowattstunden im Vergleich zu üblichen Gebäuden zusätzlich mit erneuerbaren Energien produziert werden.

Die Bestimmung der CO<sub>2</sub>-Wirkung erfolgt analog den Neubauten. Die energetische Wirkung (kWh) wird mittels Emissionsfaktoren und der Lebensdauer in eine CO<sub>2</sub>-Wirkung umgerechnet. Die Berechnungsmethode hinsichtlich der Wirkung der erneuerbaren Energien ist für Neubauten und Sanierungen dieselbe.

### 3.4 Ergebnisse energetische Wirkung

Die energetischen Wirkungen gemäss der beschriebenen Analyse­methode werden auf die Projekte der Green Bonds Basel-Stadt übertragen. Das Energiesparpotenzial wird anhand von Referenzwerten ermittelt und nicht anhand des effektiven Energieverbrauchs.

Mengengerüst	Energiebezugsfläche in m <sup>2</sup>	Volumen in Mio. CHF
<b>Green Bond 2018</b>		
Neubau	28'815	132
Sanierungen	26'763	99
<b>Total</b>	<b>55'578</b>	<b>231</b>
<b>Green Bond 2019</b>		
Neubau	12'919	64
Sanierungen	45'374	136
<b>Total</b>	<b>58'293</b>	<b>200</b>
<b>Green Bond 2022</b>		
Neubau	8'109	25
Sanierungen	38'159	105
<b>Total</b>	<b>46'268</b>	<b>130</b>
<b>Green Bond 2024</b>		
Neubau	15'710	68
Sanierungen	42'647	129
<b>Total</b>	<b>58'357</b>	<b>197</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>218'496</b>	<b>758</b>

Energetische Wirkung	in MWh	in Tonnen CO <sub>2</sub>
<b>Energieeinsparung</b>		
<b>Green Bond 2018</b>		
Neubau	316	1'109
Sanierungen	399	1'421
<b>Total</b>	<b>715</b>	<b>2'530</b>
<b>Green Bond 2019</b>		
Neubau	258	919
Sanierungen	542	1'929
<b>Total</b>	<b>800</b>	<b>2'848</b>
<b>Green Bond 2022</b>		
Neubau	38	137
Sanierungen	238	600
<b>Total</b>	<b>276</b>	<b>737</b>
<b>Green Bond 2024</b>		
Neubau	129	460
Sanierungen	62	221
<b>Total</b>	<b>191</b>	<b>681</b>

Energetische Wirkung	in MWh	in Tonnen CO <sub>2</sub>
<b>Erneuerbare Energien</b>		
<b>Green Bond 2018</b>		
Neubau	197	688
Sanierungen	212	753
<b>Total</b>	<b>409</b>	<b>1'441</b>

<b>Green Bond 2019</b>		
Neubau	66	233
Sanierungen	487	1'735
<b>Total</b>	<b>553</b>	<b>1'968</b>
<b>Green Bond 2022</b>		
Neubau	69	248
Sanierungen	454	1320
<b>Total</b>	<b>523</b>	<b>1'568</b>
<b>Green Bond 2024</b>		
Neubau	98	347
Sanierungen	638	2'272
<b>Total</b>	<b>736</b>	<b>2'619</b>
<b>Gesamttotal</b>		
Neubau	1'171	4'141
Sanierungen	3'032	10'251

Mit der Analyse soll eine grobe Abschätzung der Umweltauswirkungen der Projekte der Green Bonds Kanton Basel-Stadt vorgenommen werden. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf einen Lebenszyklus der finanzierten Projekte bis hin zum Zeitpunkt einer nächsten umfangreichen Sanierung und verdeutlichen das über das Gesetz hinausgehende Engagement des Kantons Basel-Stadt.

Die ausgewiesenen Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen von rund 4'203 MWh bzw. 14'392 Tonnen CO<sub>2</sub> entsprechen circa 5.4 Mio. Liter Heizöl. Pro Jahr und investierte Million CHF ergibt sich eine Einsparung von rund 0.5 Tonnen CO<sub>2</sub>.

In der Berichtsperiode wurde der nachfolgende Green Bond durch ordentliche Fälligkeit aus der betrieblichen Liquidität zurückgezahlt:

ISIN	Zinssatz	Emmissionsvolumen	Liberierungsdatum	Fälligkeit
CH0394905712	0.000%	CHF 230'885'000	24.09.2018	24.09.2025

Folgende Green Bonds sind per 31.12.2025 im Bestand:

ISIN	Zinssatz	Emmissionsvolumen	Liberierungsdatum	Fälligkeit
CH0419040891	0.500%	CHF 100'000'000.--	22.02.2019	22.02.2034
CH1193213126	1.200%	CHF 130'000'000.--	22.12.2022	22.12.2028
CH1265890892	0.550%	CHF 197'000'000.--	13.12.2024	13.12.2029

Basel, im März 2026